Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 15 (1897)

Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 36 XV. Jahrgang. Bern, Montag, 8. Februar. 1897 Berne, Lundi, 8 Février. XVme année. № 36

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 3. Februar. Die Firma **J. Altorfer** in Zürich (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 101) ist erloschen.

Jakob Altorfer, von Zürich, in Zürich III, der bisherige Inhaber, und Joh. Baptist Schweizer, von Liesberg (Bern), in Zürich II, haben unter der Firma **Altorfer & Schweizer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Altorfer» übernimmt. Herrenkleidermassgeschäft. Paradeplatz 5.

3. Februar. Inhaber der Firma **C. Stücheli-Frey, Bmstr.** in Zürich III ist Conrad Stücheli-Frey, von Zürich, in Zürich III. Bauunternehmen. Giesshübelstrasse 2.

3. Februar. Die Firma **Schröter & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. Mai 1896, pag. 515) — Gesellschafter: Theodor Schröter, Emil Schmid und Johann Surber — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Th. Schröter,** heute in Zürich I, Seidengasse 7.

3. Februar. Emil Schmid, von Affeltrangen (Thurgau), und Johann Surber, von Buchs, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Schmid & Surber** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1897 ihren Anfang nahm. Buchdruckerei. Seidengasse 7.

4. Februar. **Verband schweiz. Eisenwaarenhändler (Société des marchands de fer et quincailliers suisses)** in Zürich I, Genossenschaft (S. H. A. B. vom 29. September 1894, pag. 886). Die Mitglieder des leitenden Ausschusses: Hermann Hasler-Arbenz, Alexander Bannwart, Carl Otto Wörnle, Richard Kisling und Carl Ferdinand Ulrich, sind zurückgetreten und an deren Stelle gewählt worden: als Präsident Eugène Francillon; als Vizepräsident Théodore Schmidt, beide von und in Lausanne; als Aktuar Oscar Nicollier, von und in Vevey; als Quästor Robert Hufschmid, von und in Genf, und als Beisitzer Adam Loersch, von und in Neuenburg.

4. Februar. Die Firma **Frau Korrodi-Schäppi** in Zürich III (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich V, Minervastrasse 33 verlegt, woselbst sie nunmehr das Restaurant z. «Ludwigsburg» betreibt. Der An- und Verkauf von Liegenschaften als Natur des Geschäftes verbleibt. Der Prokurist Johann Emil Korrodi wohnt ebenfalls in Zürich V.

4. Februar. Die Firma **G. Fischer** in Fehraltorf (S. H. A. B. vom 18. Februar 1896, pag. 179), deren Inhaber heute Bürger von Fehraltorf ist, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation von Zünd- und Fettwaren, Schnellglanzwichse und Lederappretur, Chem. Produkte.

4. Februar. **Konsumverein Horgen** daselbst (Genossenschaft) (S. H. A. B. vom 12. Dezember 1889, pag. 901). An Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Jakob Schärer, Präsident, und Heinrich Burkhardt, Bergwerkverwalter, wurden gewählt: als Präsident Heinrich Bollier (bisher Vizepräsident); Carl Lüssi, von Hirzel, in Adliswil, als Quästor, und Jakob Biber, von und in Horgen. Der frühere Quästor Carl Hüni wurde zum Vizepräsidenten ernannt.

4. Februar. Die Firma **Hermann Walder** in Hombrechtikon (S. H. A. B. vom 10. Februar 1883, pag. 121) verzeigt als nunmehrige Natur ihres Geschäftes: Handel mit Wein und Seide.

4. Februar. Die Firma **Wolf & Weiss** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. Juli 1892, pag. 644) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, als Wohnorte der beiden Gesellschafter Wilhelm Andreas Wolf-Valester und Julius Weiss, ersterer Zürich II und letzterer Zürich I, und als Natur des Geschäftes: Techn. Bureau und Maschinenhandel.

4. Februar. Die Firma **Zeller & Co** in Riesbach (S. H. A. B. vom 1. August 1893, pag. 711) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Zollikerstrasse 200, als Wohnorte der Gesellschafter Eugen Zeller und Heinrich Zeller-Horner Zürich V und des Prokuristen Conrad Graf Zürich I. Ihre nunmehrige Natur des Geschäftes ist: Seidenfabrikation, Spezialität: Hals- und Kopftücher österreichischen und süddeutschen Landgenres.

4. Februar. Die Firma **M. Jäggli** in Zürich (S. H. A. B. vom 23. Februar 1889, pag. 153) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. Jäggli** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Julius Jäggli, von Zürich, in Zürich I. Fabrikation und Handel in optischen Artikeln. Poststrasse 1.

4. Februar. Die Firma **Wittwe Marie Keller** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. Juli 1883, pag. 829) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort der Inhaberin Zürich I, Mühlegasse 9, und als Natur des Geschäftes: Modes, Korsetts, Lingerie und Bonneterie.

4. Februar. Die Firma **Hch Krebser** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 3. Juni 1885, pag. 385) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers und der Prokuristin Heinrich Krebser und Olga Krebser, beide von Zürich, Zürich III, Sihlquai 252. Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinrich Otto Krebser, Sohn, von Zürich, in Zürich III. Die Natur des Geschäftes ist: Seidenzwirnerei, Fabrikation und Export.

4. Februar. Die Firma **Frau Raths-Wegmann** in Hirslanden (S. H. A. B. vom 13. Juni 1885, pag. 407) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Februar. Die Firma **Steiner & Grob** in Zürich (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1891, pag. 841) verzeigt als Domizil: Zürich I und als Wohnorte der beiden Gesellschafter Zürich III, sowie als Natur des Geschäftes: Rosshaar, Bettfedern und Tapeziererfournituren en gros.

4. Februar. Die Firma **Rud. Stüssi, Kupferschmid** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1886, pag. 807) zeichnet den Zusatz **Kupferschmid** nicht mehr, verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers, heute Bürger von Zürich, Zürich IV, Beckenhofstrasse 2, sowie als Natur des Geschäftes: Kupferschmiede, Kupferwaren und Küchengerätschaften.

4. Februar. Die Firma **Ambrosius Teufel** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 1. Juni 1883, pag. 637) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Februar. Die Firma **Hrch. Theiler** in Unterstrass (S. H. A. B. vom 14. März 1883, pag. 278) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich IV, Stampfenbachstrasse 72, und als Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung.

4. Februar. Die Firma **Landolt & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 4. März 1892, pag. 205) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich I, Steinmühlegasse 1, und als Wohnorte der Gesellschafter Carl Landolt-Abegg, Carl Landolt-Ryf Zürich II. Als neuer Kollektivgesellschafter ist am 1. Februar 1897 eingetreten: Paul Landolt, von Zürich, in Zürich II.

Uri — Uri — Uri

1897. 3. Februar. Der Inhaber der Firma **Franz Hurni-Enzmann** in Altdorf, Franz Hurni, von Flühli (Luzern), in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 2. Dezember 1890, pag. 837), ändert seine Firma ab in: **Billig-Magazin Altdorf, Frz. Hurni-Enzmann.**

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1897. 1er février. En dérogation à l'inscription du 18 août 1894 (F. o. s. du c. du 23 août, no 190/780), au sujet de la société **Station centrale d'électricité Chippis-Sierre, M. Zufferey et W. D. Muller propriétaires,** la signature sociale appartient à M. Muller seul à l'exclusion de son associé. Le nom de Rofferey paru dans le dit numéro de la Feuille officielle doit être rectifié et écrit Zufferey.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 2 février. La raison **Ve Fournier-Falcon,** commerce de sables et graviers, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 mai 1891, page 439), est radiée par le fait du décès de la titulaire, survenu le 28 octobre 1896.

2 février. Suivant acte reçu par Me Maquemer, notaire, à Genève, le 18 janvier 1897, la **Manufacture de blancs, Claviers et boîtes à musique à St Jean, Société anonyme,** à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 9 juillet 1887, no 68, page 545), a modifié ses statuts. Les modifications concernant les tiers sont: Art. 15 nouveau: La société, jusqu'ici administrée par un administrateur unique, sera administrée par deux administrateurs, nommés par l'assemblée générale, ayant chacun la signature sociale. Les administrateurs sont Jean Billon, demeurant à Champel près Genève, et Emile Bornand-Wenger, de Ste-Croix, domicilié à la Servette, l'un des chefs de l'ancienne maison Bornand frères de Ste-Croix.

2 février. Les suivants: Henry Jeannet, de Genève, y domicilié, et Louis-Benjamin Golay, du Brassus (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **H. Jeannet et Golay,** une société en nom collectif qui a commencé le 7 janvier 1897, et a pour objet la reprise de la suite des affaires de la maison «Wm. Crot». Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureaux: 57, Rue du Rhône.

3 février. La raison **L. Chedrue,** tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1889, no 139, page 672), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 février. La maison **Matthey, Gabus et Co,** denrées coloniales, à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1893, no 191, page 778), a été modifiée en ce sens que Louis Cottier, père, à Genève, inscrit pour une commandite de fr. 50,000, s'est retiré de la société à dater du 30 juin 1896. La maison a été continuée, sous la même raison sociale et au même lieu, entre les associés gérants déjà désignés d'une part, et l'associé commanditaire restant, Jules-Louis Cottier fils, à Genève, inscrit pour trente mille francs (fr. 30,000), d'autre part.

3 février. Les raisons suivantes sont radiées ensuite de l'entrée de leurs titulaires dans l'association ci-après constituée:

1o **N. Haussmann,** imprimerie typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mai 1894, no 123, page 499);

2o **Ch. Zöllner,** imprimerie typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1887, no 68, page 545).

Les suivants: Numa Haussmann, de Bâle-Ville, domicilié à Genève, et Charles Zoellner, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Imprimeries Reunies Haussmann et Zœllner,** une société en nom collectif, qui a commencé le 1er février 1897. Genre d'affaires: Imprimerie typographique, et branches s'y rattachant. Bureaux: 3, Rue du Mont-Blanc. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de la maison «N. Haussmann», et renouvelle à Paul Rouge, de Genève, y domicilié, la procuration qui lui avait été conférée par la maison «N. Haussmann».

B. 1.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
vom Jahre 1896.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		3,318	30	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		65,337	90	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.
		2,910	78	Bureauaushülfe und Gratifikationen.
		1,692	76	Gebäudeunterhalt und Assekuranzsteuer.
		10,000	—	Lokalmiete.
		2,250	55	Heizung und Beleuchtung.
		1,309	15	Bureauauslagen (kleinere).
		3,679	60	Drucksachen und Geschäftsbücher.
		10,849	65	Porti, Depeschen und Stempelkosten.
		2,911	55	Experten, Informationen, Transfixe etc.
		1,918	72	Prozess-, Amortisations- und Rechtstriebkosten.
		2,440	—	Banknoten-Erstellungskosten.
111,438	71	2,819	75	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio.
				II. Steuern.
		11,952	90	Bundes-Banknotensteuer.
83,670	30	71,717	40	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		4,365	44	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		7,019	11	„ die St. Gallische Finanzkanzlei.
		94,607	09	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		895,843	58	„ Sparkassa-Einlagen.
		2,397	31	„ Betreibungs- und Konkurs-Depositen.
				b. Auf Schulden aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine): 2,591. 65 Bezahlte Zinsen. 210. — Fällige, nicht erhobene Zinsen. 2,801. 65
		736	65	2,065. — Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
				An Obligationen: 433,179. 90 Bezahlte Coupons. 158,140. 20 Fällige, nicht erhobene Coupons. 591,320. 10
1,411,483	58	406,514	40	184,805. 70 Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		5,764	40	Auf Conto-Corrent-Debitoren.
		5,105	—	Auf Effekten (Mindertaxation).
		8,432	62	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
		12,000	—	Uebertrag auf Verlustreserve.
73,408	48	42,106	46	Verlust auf der Liquidation der staatlichen Molkereischule Sornthal (laut Beschluss der Bankkommission vom 26. Februar 1896 durch den Reservefonds zu decken).
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
		45,169	46	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,290,555.50 à $3^1/_2$ %.
		13,025	45	Verzinsung d. Amortisationsfonds Fr. 372,154.95 à $3^1/_2$ %.
78,194	91	20,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.
				VI. Reingewinn.
		732	11	Gewinnsaldo-Vortrag von 1895.
263,538	71	262,806	60	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.
2,021,734	69			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel: Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen . 262,148. 43; Rückdisconto vom Vorjahre . . . . . 44,668. 20; 306,816. 63; Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à $3^1/_2$ % 41,633. 05
265,183	58			
				Wechsel auf das Ausland: Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne . . . . . 25,934. 73; Rückdisconto vom Vorjahre . . . . . 2,567. 10; 28,501. 83; Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 4,185. 85
24,315	98	289,499	56	
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
		7,610	—	Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . .
		114,931	29	Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage . . .
		3,750	10	Von denselben verfallene, nicht belastete Zinsen . .
		4,633	25	Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft . . .
		26,054	17	Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen) . . . .
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit: Vereinnahmte Zinsen . . . . . 7,609. 15; Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . 195. 20; Rückzinsen vom Vorjahre . . . . . 1,931. 10; 9,735. 45; Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1896 . . . 1,776. 45; Zinsrestanzen vom Vorjahre . 155. 80 1,932. 25
7,803	20			
				Von Schuldscheinen mit Faustpfand: Vereinnahmte Zinsen . . . . . 101,835. 10; Rückdisconto vom Vorjahre . . . . . 11,440. 80; 113,275. 90; Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à $3^1/_2$—$4^1/_2$ % 11,174. 90
102,101	—			
				Von Hypothekaranlagen aller Art: Vereinnahmte Zinsen . . . . . 1,276,881. 85; Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . 129,884. 65; Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 . . . 567,159. —; 1,973,925. 50; Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 707,033. 90
1,266,891	60			
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere): Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten 114,194. 40; Kursgewinn von eigenen Effekten . . . 2,742. 50; Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 . . . 72,881. 95; 189,818. 85; Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . 36,953. 65; 152,865. 20; Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 310. 90
153,176	10	1,686,950	71	
				III. Ertrag der Immobilien.
10,000	—			Vom Bankgebäude . . . . .
3,074	37	13,074	37	Von anderem Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt . . . . .
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
8,696	95			Für Expertisen, Informationen, Transfixe, Rechtstriebkosten, Porti etc. . . . .
4,587	05			Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. .
946	10	14,230	10	Für Einlösung von Coupons etc. . . . .
				V. Diverse Nutzposten.
—	—			Gewinn an Beteiligungen . . . . .
15,706	85			Begebung von eigenen und Staatsobligationen . . .
1,540	99			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . .
—	—	17,247	84	Diverse . . . . .
		—	—	**VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.**
		732	11	**VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1895** . .
		2,021,734	69	

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1896.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1896

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre		Fr.	263,538. 71
Hiezu: Ersetzung des Verlustes auf der staatlichen Molkereischule Sornthal durch den Reservefonds		„	42,106. 46
		Fr.	305,645. 17
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals: Fr. 4,000,000 1 Jahr à $3^3/_4$ % . .	Fr. 150,000. —		
„ 2,000,000 1 „ à $3^1/_4$ % . .	„ 65,000. —	„	215,000. —
	Bleiben	Fr.	90,645. 17
Hievon:			
Dem Staat	Fr. 45,000. —		
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	„ 30,000. —		
Dem Reservefonds: Gewinnanteil	„ 15,000. —	„	90,000. —
Vortrag auf neue Rechnung		Fr.	645. 17

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit $^1/_2$ % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird.

„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates."

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1895	Fr.	372,154. 95
Verzinsung à $3^1/_2$ %	„	18,025. 45
Zuteilung der Quote für 1896	„	20,000. —
	Fr.	405,180. 40
Abzüglich: Spesen für Couponseinlösung	„	366. 50
Saldo auf 31. Dezember 1896	Fr.	404,813. 90

III. Reserveconto.

Stand auf 31. Dezember 1895		Fr.	1,290,555. 50
Verzinsung à $3^1/_2$ %	Fr. 45,169. 46		
Zuweisung von 1896	„ 15,000. —		
	Fr. 60,169. 46		
Abzüglich des Verlustes auf der staatlichen Molkereischule Sornthal, laut Beschluss der Bankkommission vom 26. Februar 1896	„ 42,106. 46	„	18,063. —
Saldo auf 31. Dezember 1896		Fr.	1,308,618. 50

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit $3^1/_2$ % zu verzinsen.

Laut dem vom Regierungsrat genehmigten Amortisationsplan für die Bauschuld des Kantonalbankgebäudes ist dieselbe bis auf den Betrag von Fr. 200,000 in der Weise abzuzahlen, dass jährlich die dem Reserveconto der Kantonalbank zuzuscheidende Hälfte des Reingewinnes bis auf die Summe von Fr. 30,000 zur Amortisierung der Bauschuld zu verwenden ist.

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
auf 31. Dezember 1896.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		4,800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		1,445,540	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		6,245,540	—	Gesetzliche Barschaft.
		11,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		82,050	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
6,378,303	24	39,163	24	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		28,641	51	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
506,937	98	478,296	47	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				1,274,240. 55 innert 30 Tagen fällig.
				3,838,604. 20 „ 60 „ „
				2,694,784. 25 „ 90 „ „
		8,073,348	90	265,719. 90 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				145,622. 75 innert 30 Tagen fällig.
				430,674. 85 „ 60 „ „
				190,812. 85 „ 90 „ „
		767,615	20	504. 75 in über 90 „ „
8,977,589	01	136,624	91	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		3,502,353	29	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		110,814	40	„ „ „ gegen Bürgschaft.
		161,096	70	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, auf Bürgschaft.
		2,282,200	—	Schuldscheine mit Faustpfand.
39,733,456	86	33,676,992	47	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		1,250	—	Aktien } (Vide Beilage Nr. 2.)
		5,109,012	—	Obligationen } (Vide Beilage Nr. 2.)
		5,110,262	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
5,185,262	—	75,000	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		254,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
260,600	—	6,600	—	Mobilien.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		643,791	05	Ratazinsen auf Aktivposten } (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)
778,870	90	130,079	85	Rückständige Zinsen auf Aktivposten } (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)
61,816,019	99			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		11,988,450	—	Noten in Cirkulation } (Vide Beilage Nr. 1)
		11,550	—	Eigene Noten in Kassa } (Vide Beilage Nr. 1)
				12,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		714	10	Giro- und Checkconti
		24,101	15	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		209,880	64	Korrespondenten-Kreditoren
		2,408,101	25	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		700,536	80	Finanzkanzlei
		38,419	49	Betreibungs- und Konkurs-Depositen
		2,985,824	—	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		158,350	20	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons
				6,525,927 63
				III. Wechsel-Schulden.
				Tratten und Acceptationen 117,046 10
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		24,030,012	56	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		5,654,993	05	Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		5,405,400	—	Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				35,090,405 61
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		19,792	83	Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)
		58,770	25	Rückdisconto u. Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in d. Gewinn- und Verlustrechnung)
		290,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896
				368,563 08
				VI. Eigene Gelder.
		6,000,000	—	Eingezahltes Kapital
		1,308,618	50	Ordentlicher Reservefonds } Zuweisungen vom Jahr 1896 inbegriffen
		404,813	90	Kapital-Amortisationsconto } Zuweisungen vom Jahr 1896 inbegriffen
		645	17	Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1897
				7,714,077 57
				61,816,019 99

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

				Emission	In Kassa	In Cirkulation
333	Noten von Fr.	1000	= Fr.	333,000	1,000	332,000
5,603	„ „ „	500	= „	2,801,500	2,000	2,799,500
62,892	„ „ „	100	= „	6,289,200	4,300	6,284,900
51,526	„ „ „	50	= „	2,576,300	4,250	2,572,050
120,354	Noten			Fr. 12,000,000	11,550	11,988,450

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
1000	4 % Kanton St. Gallen Serie XXXVI	1,000,000	100	1,000,000 —
8	3¾ % „ „ „ XXXVII	8,000	100	8,000 —
2	3¾ % „ „ „ XXXIX	6,000	100	6,000 —
2324	3¼ % „ „ „ IV	2,324,000	99	2,300,760 —
27	3¼ % „ „ „ V	135,000	99	133,650 —
2	4 % Stadt St. Gallen „ IX	2,000	101	2,020 —
20	4 % „ „ „ XII	20,000	101	20,200 —
270	4 % „ „ „ XIII	270,000	101	272,700 —
737	3¾ % „ „ „ XIV	737,000	101	744,370 —
9	3½ % Eidgen. Staatsanleihen	9,000	100	9,000 —
10	3½ % „ „	10,000	100½	10,050 —
269	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hypoth.	220,000	101	222,200 —
88	5 % „ „	26,400	101	26,664 —
85	3 % „ „	42,500	60	25,500 —
10	3¾ % Sparkasse Altstädten	50,000	100	50,000 —
23	4 % Schweizerische Unionbank	23,000	100	23,000 —
200	3¾ % Stadt Winterthur	100,000	100	100,000 —
92	3½ % Stadt Zürich	92,000	99	91,080 —
24	4 % Oesterreichische Staatsschuldscheine	Kr. 46,400	97	45,008 —
12	Diverse	18,800	—	18,810 —
5212				5,109,012 —
	II. Aktien.			
25	Telephon Madrid		50	1,250 —
5237				5,110,262 —

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.

„Der Bank steht überdiess die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2,000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a) 292 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000	Fr.	206,702. 69
203 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000	„	406,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	612,702. 69
b) 203 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, **eventuell** mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„	1,795,398. 56
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,408,101. 25

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.

b) Abkündungen von über Fr. 100 bis Fr. 1,000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1,000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffnis auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.

c) Abkündungen von über Fr. 1,000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt."

Art. 15:

„Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen.

„Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft."

Die Sparkasse-Einlagen zerfallen in:

a) 5,043 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100	Fr.	196,424. —
27,894 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100	„	2,789,400. —
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar	Fr.	2,985,824. —
c) 27,894 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, **mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„	24,030,012. 56
	Fr.	27,015,836. 56

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Bestand am 31. Dezember 1895	Fr.	9,232. 53
Abschreibung diverser Verluste	„	1,439. 70
	Fr.	7,792. 83
Zuweisung von 1896	„	12,000. —
Bestand auf 31. Dezember 1896	Fr.	19,792. 83

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . . . . Fr. 256,975. —

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse.

Pendant l'année 1896, il a été délivré à **19,667** voyageurs de commerce des cartes de légitimation (1895: 19,118; 1894: 18,653). 15,171 voyageurs représentaient des maisons suisses, 4,496 des maisons étrangères.

Au total il a été délivré 18,644 *cartes de légitimation* (1895: 18,124; 1894: 17,619), dont 17,001 non payantes et **1,643** payantes (1895: 1,556; 1894: 1,456). Des cartes payantes, 1,046 sont valables pour un seul voyageur, et 597 sont *collectives*. 1,528 ont été remises pour des voyageurs suisses (954 personnelles et 23 collectives), 115 pour des voyageurs étrangers (92 personnelles et 23 collectives).

Les recettes ont atteint **fr. 234,350** (1895: 221,700; 1894: 209,200; 1893, première année: 310,650). De cette somme, fr. 219,650 ont été payés par des voyageurs suisses et fr 14,700 par des étrangers (France 6,750, Allemagne 6,450, Italie 700, Autriche 550, Angleterre 150, Espagne 100).

Parmi les articles de commerce les plus fortement représentés figurent en premier rang les comestibles, boissons, tabacs, avec 6,735 voyageurs, dont 3,159 pour les vins, puis viennent les marchandises textiles avec 4,633 voyageurs.

L'autorisation de voyageur avec des marchandises a été donnée à 102 maisons de commerce, principalement pour les montres, la bijouterie, les pierres précieuses et les articles de mode.

Les tableaux suivants donnent des indications plus détaillées sur l'ensemble du mouvement des voyageurs, etc.

	1896	1895	1894
Nombre total des voyageurs	19,667	19,118	18,653
Nationalité des voyageurs, suivant les maisons représentées:			
1) Maisons suisses	15,171	14,562	14,184
2) Maisons étrangères:			

	1896	1895	1894
Allemagne	2952	3246	3310
France	1051	794	653
Italie	235	209	175
Autriche-Hongrie	129	151	154
Grande-Bretagne	50	58	69
Belgique	42	65	70
Espagne	18	11	10
Pays-Bas	14	16	24
Etats-Unis d'Amérique	4	2	1
Luxembourg	1	3	1
	4,496	4,556	4,469

	Voyageurs suisses	Voyageurs étrangers Total	Voyageurs étrangers (allemands)	Total des voyageurs 1896	1895	1894
Matières textiles	3,364	1,269	918	4,633	4,805	4,768
Machines	498	90	74	588	459	414
Métaux	793	496	403	1,289	1,357	1,354
Bijouterie, horlogerie et fournitures d'horlogerie	405	163	106	568	530	569
Quincaillerie	387	230	165	617	601	544
Comestibles, boissons, tabacs, produits agricoles	6,108	627	197	6,735	6,469	6,312
Huiles et graisses	208	55	31	263	122	69
Cuir, ouvrages en cuir, chaussures	395	223	145	618	555	564
Verres	117	68	40	185	185	125
Objets de littérature, de science, de technique et d'art, papiers, etc.	912	466	344	1,378	1,305	1,107
Ouvrages en ciment, argile, grès, etc.; poteries	222	81	46	303	376	384
Produits chimiques, droguerie, parfumerie, couleurs	580	286	181	866	891	856
Bois et ouvrages en bois	285	158	111	443	457	460
Déchets et engrais	43	8	4	51	16	43
Caoutchouc	47	60	51	107	110	116
Ouvrages en paille, jonc, liber	60	26	20	86	80	82
Agences	494	44	18	538	—	—
Articles divers	253	146	98	399	800	786
	15,171	**4,496**	**2,952**	**19,667**	**19,118**	**18,653**

Mouvement dans quelques villes:

	Voyageurs indigènes	Voyageurs étrangers	Total des voyageurs 1896	1895	1894
Bâle	1,147	1,388	**2,535**	2,473	2,657
Zurich	1,971	376	**2,347**	2,198	2,315
Genève	1,154	713	**1,867**	1,706	1,711
St-Gall	437	393	**830**	880	865
Berne	532	160	**692**	669	651
Lausanne	416	101	**517**	526	504
Winterthour	408	75	**483**	481	440
Lucerne	374	83	**457**	457	436
Chaux-de-Fonds	272	74	**346**	350	339
Bienne	227	38	**265**	251	265

	Voyageurs indigènes	étrangers	Total
Cartes gratuites (vertes):			
a. Pour un seul voyageur	12,509	4,326	16,835
b. Pour plusieurs voyageurs (collectives)	166	—	166
Cartes payantes (rouges):			
a. Pour un seul voyageur	954	92	1,046
b. Pour plusieurs voyageurs (collectives)	574	23	597
1896	14,203	4,441	**18,644**
1895	13,618	4,506	**18,124**
1894	13,202	4,417	**17,619**

Cartes payantes et taxes perçues par cantons:

Cantons	Cartes	Taxes	Répartition d'après le chiffre de la population	Indemnité de perception	Total 1896	1895	1894
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zurich	303	42,900	25,757. 70	1,716	27,473. 70	26,034. 40	24,538. 50
Berne	238	34,000	40,997. 40	1,360	42,357. 40	40,157. 60	38,092. 70
Lucerne	62	8,700	10,341. 20	348	10,689. 20	10,124. 30	9,580. 50
Uri	4	600	1,317. 60	24	1,341. 60	1,275. 90	1,219. —
Schwyz	26	3,750	3,843. —	150	3,993. —	3.781. 20	3,588. 50
Unterwalden-le-haut	1	150	1,149. 10	6	1,155. 10	1,097. 80	1,037. 60
Unterwalden-le-bas	3	450	957. 80	18	975. 80	928. —	896. —
Glaris	33	4,800	2,583. 90	192	2,775. 90	2,655. —	2,514. —
Zoug	11	1,650	1,759. 20	66	1,825. 20	1,737. 40	1,643. 40
Fribourg	32	4,600	9,102. 30	184	9,286. 30	8,856. 15	8 329. 10
Soleure	44	6,350	6,540. 60	254	6,794. 60	6,508. 30	6,141. —
Bâle-ville	101	13,400	5,633. 70	536	6,169. 70	5,817. —	5,486. 50
Bâle-campagne	15	2,100	4,731. 70	84	4,815. 70	4,585. 60	4,332. 60
Schaffhouse	20	2,950	2,886. 30	118	3,004. 30	2,860. 25	2 715. 50
Appenzell-Rh. Ext.	10	1,500	4,153. 40	60	4,153. 40	4,003. 20	3,765. 30
Appenzell-Rh. Int.	1	150	984. 50	6	990. 50	947. 40	896. —
St-Gall	144	20,650	17,430. 40	826	18,256. 40	17,365. —	16,417. 10
Grisons	69	9,850	7,242. 60	394	7,636. 60	7,237. 20	6,849. 20
Argovie	92	13,250	14,787. 70	530	15,317. 70	14,557. 85	13,788. 20
Thurgovie	72	10,550	7,996. 40	422	8,418. 40	8,009. 40	7,524. —
Tessin	17	2,200	9,682. 60	88	9,770. 60	9,271. 45	8,740. 15
Vaud	131	19,000	18,918. 60	760	19,678. 60	18,770. 55	17,683. 40
Valais	6	900	7,790. 70	36	7,826. 70	7,438. —	7,019. 35
Neuchâtel	152	22,000	8,261. 90	880	9,141. 90	8,638. —	8,170. 40
Genève	56	7,900	8,059. 90	316	8,375. 90	7,979. 75	7,541. —
Total	1,643	**234,350**	222,890. 20	9,374	232,264. 20	220,636. 70	208,509. —
Coût des cartes de légitimation et formulaires, frais etc.					2,085. 80 [1]	1,063. 30	691. —
				Total	**234,350. —**	**221,700. —**	**209,200. —**

Montant des taxes par mois:

	1896 Fr.	1895 Fr.	1894 Fr.
Janvier	136,900	121,650	122,300
Février	51,000	44,500	46,450
Mars	16,100	27,200	16,150
Avril	7,650	6,000	6,700
Mai	3,350	3,550	2,800
Juin	1,950	700	1,850
Juillet	6,600	6,800	3,950
Août	3,900	5,200	4,000
Septembre	4,100	3,100	3,000
Octobre	1,900	1,550	1,500
Novembre	900	1,250	500
Décembre	—	200	—
Total	Fr. **234,350**	**221,700**	**209,200**

Autorisations de voyager avec des marchandises:

	1896	1895	1894
Diamants et pierres précieuses, etc.	10	12	4
Bijouterie d'or et d'argent	19	16	21
Horlogerie et fournitures d'horlogerie	22	24	24
Diamants pour vitriers	1	2	1
Fournitures pour dentistes	5	4	3
Articles pour fumeurs	1	1	1
Eponges	—	1	1
Articles de mode, nouveautés, etc.	43	33	28
Fromages défectueux	1	—	—
Total	**102**	**93**	**83**

[1] La notable augmentation des frais pour l'année 1896 provient du tableau des voyageurs de commerce munis de cartes payantes qui a été imprimé pour la première fois cette année et dont chaque canton reçu une certaine quantité.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Spar- & Leihkasse in Bern.

Generalversammlung

Mittwoch, den 24. Februar 1897, nachmittags 2 Uhr,

im Foyer des Gesellschaftshauses Museum in Bern.

Traktanden:

1) Passation der Jahresrechnung für 1896 und Bestimmung der zu entrichtenden Dividende.
2) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge Ablaufes ihrer Amtsdauer.
3) Wahl eines Rechnungsrevisors. (B 7734)
4) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht sind vom 15. Februar hinweg im Bureau der Anstalt zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 1. Februar 1897.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **R. Wildbolz-Stengel.**
(91[1]) Der Sekretär: **C. Montandon.**

Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck.

Unter Hinweis auf Art. 5 unserer Gesellschaftsstatuten und gemäss Art. 2 der Grundbestimmungen laden wir die Tit. Aktionäre der elektrischen Strassenbahn Altstätten-Berneck ein, auf die von ihnen gezeichneten Aktien die **fünfte Rata** mit

20 % = Fr. 100 per Aktie

bis zum **28. Februar a. c.** zu entrichten.

Einzahlungen nehmen entgegen in **Altstätten:** Rheinthalische Kreditanstalt, Sparkassa Altstätten; in **St. Gallen:** St. Gallische Kantonalbank, Schweiz. Unionbank; in **Berneck:** Sparkassa Berneck. (38[1])

Berneck, 15. Januar 1897

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **F. Lutz.** Ein Mitglied des Verwaltungsrates: **R. Custer.**

Kommissions- und Geschäfts-Bureau

Conrad Frank, Luzern

empfiehlt sich für

Inkasso, Diskonto und Information.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.